

Pflegehinweise

Das Einzigartige und Schöne an massivem Holz ist, dass jedes verarbeitete Stück in Wuchs und Struktur ein anderes Erscheinungsbild aufweist. Verwachsungen, Äste und Einläufe zeugen von der Echtheit des Holzes. Jedes Möbelstück ist ein Unikat.

Allgemeines

Das für Ihre Möbel eingesetzte Naturöl zeichnet sich durch hohe Beständigkeit gegen Schmutz, Feuchtigkeit und Temperaturschwankungen aus. Dennoch sollten Sie im Umgang mit massiven, natürlich behandelten Hölzern einige Dinge beachten:

- Achten Sie in feuchten Räumen auf eine regelmäßige Lüftung. Auch übermäßig trockene Luft fördert das Verziehen der Massivholzteile. Weitere Informationen zur richtigen Aufstellung Ihres Möbels erhalten Sie auf unserer Webseite.
- Scharfe und spitze Gegenstände sollten nicht an die Oberfläche gelangen.
- Vermeiden Sie den Einsatz von scharfen Putz- und Reinigungsmitteln.
- Nicht farbechte Textilien können durch Körperwärme auf das Möbel abfärben.

Aufstellung des Möbels

Das Möbel sollte so aufgestellt sein, dass eine gleichmäßige Sonneneinstrahlung gewährleistet ist und einzelne Stellen nicht dauerhaft im Schatten bleiben, während andere Stellen dauerhaft Sonne ausgesetzt werden. Insbesondere sollten Ansteckplatten nach Lieferung für mindestens 6 Wochen unter ähnlicher Lichteinwirkung gelagert werden wie der Tisch selbst, da das Holz leicht nachdunkelt.

Sowohl der Tisch als auch die Ansteckplatte sind Wohnraummöbel. Bei unsachgemäßer Lagerung oder Aufstellung in feuchter oder kalter Umgebung verzieht sich das Holz. Bei Ansteckplatten, die Sie beispielsweise im Keller oder in der Garage lagern, führt dies zu deutlichen Passungenauigkeiten, für die wir keine Gewährleistung übernehmen können.

Reinigen

Die normale Reinigung und Pflege erfolgt mit einem trockenen Staubtuch. Die Oberfläche kann bei stärkeren Verschmutzungen feucht abgewischt werden - bitte verwenden Sie unter keinen Umständen aggressive Reinigungsmittel, dies kann zu Flecken und Beschädigung in der Schutzschicht führen. Bei leichten Verunreinigungen auf geölten Oberflächen, wie z.B. Wasserflecken etc., werden diese angeschliffen und nachgeölt (siehe „Reparieren beschädigter Stellen“).

Gebeizte Oberflächen können bei Bedarf mit einer Möbelpolitur gereinigt und aufgefrischt werden. Hierzu empfehlen wir den Möbel Regenerator der Firma Renuwell. Ein lösemittelfreies Pflegemittel auf Wasserbasis für geölte, gewachste oder lackierte Möbel.

Pflege des Tisches

Geölte Holzoberflächen müssen regelmäßig nachbehandelt werden. Eine geölte Oberfläche nutzt sich durch mechanische und physikalische Beanspruchung im Laufe der Zeit ab, insbesondere durch feuchtes Wischen wird dem Holz das Öl entzogen. Durch eine regelmäßige Auffrischung und kontinuierliche Pflege gewinnt die Oberfläche ihren langfristigen Schutz. Wir empfehlen Ihren Tisch im 1. Monat ruhig noch ein Mal nach zu ölen. Der Vorgang sollte im 1. Jahr je nach Nutzungsgrad 1-2 Mal pro Quartal wiederholt werden, ab dem 2. Jahr sollte die Nachölung 1 Mal pro Quartal erfolgen. Ab dem 3. Jahr ist eine jährliche Auffrischung der obersten Schicht ausreichend. Sie können Ihre Holzmöbel übrigens nicht zu oft ölen - solange das Pflegeöl gleichmäßig in die Fläche einzieht, sättigt es das Holz und schützt von innen.

Bevor Sie mit dem Ölen des Tisches beginnen, sollte der Tisch leicht in Faserrichtung mattiert werden. Strukturierte Oberflächen wie z. B. Eiche rustikal oder Eiche gebürstet müssen nicht mattiert oder angeschliffen werden, diese können Sie direkt ölen. Das Mattieren kann mit einem feinem Schleifvlies oder Stahlwolle (nicht bei Eichen- und Nussbaumholz verwenden) geschehen. Das Schleifvlies und die Stahlwolle sind in jedem gut sortierten Baumarkt erhältlich. Das richtige Schleifmittel entnehmen Sie bitte der Tabelle.

Zum Nachölen geben Sie etwas Holzöl auf ein Tuch und reiben es gleichmäßig mit etwas Druck auf die Oberfläche. Lassen Sie das Öl ca. 15-20 Minuten einziehen und polieren Sie die Oberfläche mit einem trockenen und fusselfreien Tuch gut nach. Bitte verwenden Sie kein Microfasertuch. Am besten sind gut saugende Stoffe geeignet, z.B. ausrangierte Geschirrtücher oder Moltontücher. Überprüfen Sie die Oberfläche nach einer weiteren Viertelstunde auf speckige Stellen und arbeiten diese gegebenenfalls mit dem Tuch nochmals nach.

Achtung: Bitte achten Sie darauf das Öl nicht länger als 20 Minuten einwirken zu lassen, da sich sonst eine harte, klebrige Schicht bildet.

Warnung: Öl getränkte Lappen, Polierpads und Papier müssen unmittelbar nach Gebrauch in Wasser getränkt und im Freien zum Trocknen aufgehängt werden, ansonsten droht Selbstentzündungsgefahr.

	Schleifvlies (Scotch-Brite™ Handpads)	Stahlwolle
Grobporige Hölzer:		
Eiche, Eiche rustikal, Roteiche	Medium (Farbe: rot)	- *
Eiche geräuchert	-	- *
Esche	Medium (Farbe: rot)	Gr. 0, Gr. 00
Mittelgrob- bis feinporige Hölzer:		
Rotkernbuche, Rotbuche, Erle, Birke, Kirsche (europ. & am.), Bergulme	Fein (Farbe: grau)	Gr. 0, Gr. 00
Nussbaum (it., fr. & am.)	Fein (Farbe: grau)	- *
Sehr feinporige Hölzer:		
Ahorn (europ.), Kernahorn	Fein (Farbe: grau)	Gr. 000
Lackierte Oberflächen:		
Eiche gekälkt, gebeizte & lackierte Flächen	-	-

* Die Stahlwolle kann in Verbindung mit Nässe / Feuchtigkeit mit der im Eichen- und Nussholz enthaltenen Gerbsäure reagieren und schwarze Flecken hinterlassen.

Reparieren beschädigter Stellen auf geölten Oberflächen (ausgenommen geräucherte, gebeizte oder gebürstete Oberflächen)

Verunreinigte Stellen auf der geölten Oberfläche wie Wasserflecken, Ränder usw. werden mit einem Schleifvlies (siehe Tabelle) leicht in Faserrichtung angeschliffen und anschließend sorgfältig entstaubt. Stärkere Verunreinigungen, welche die Ölschicht durchdrungen haben, sollten mit einem Schleifpapier (240 - 320er Körnung) vorsichtig und gleichmäßig in Faserrichtung ausgeschliffen werden. Anschließend werden die behandelten Stellen nachgeölt.

Kratzer

- Bei kleineren Kratzern können Sie versuchen die Riefen mit einem feinen Schleifpapier (240er Korn) auszuschleifen. Bei tieferen Kratzern nehmen Sie ein 180-er Schleifpapier. Unter Umständen ist es dann nötig die gesamte Oberfläche abzuschleifen, da ansonsten auch nach dem Ölen Farbunterschiede zu sehen sein werden. Vor dem Ölen sollte die Oberfläche in mehreren Stufen wieder fein geschliffen werden (240er & 320er Korn).
- Ölen Sie das Holz gut nach und denken Sie daran die Oberfläche nach spätestens 20 Minuten wieder gut trocken zu polieren.

Dellen, Stauchungen

- Befreien Sie die betroffene Stelle von Pflegeöl, indem Sie sie mit Schleifpapier in Faserrichtung anschleifen.
- Anschließend wird die Delle mit Wasser befeuchtet und mit einem Bügeleisen heraus gedämpft. Hierzu legt man ein feuchtes Tuch auf die Delle und fährt mit dem Bügeleisen über den Stoff. Bitte beachten Sie: Das Tuch muss ausreichend feucht sein und das Bügeleisen darf nicht mit dem Holz direkt in Berührung kommen, da das Holz sonst verbrennt. Daher nur die beschädigte Stelle mit dem Tuch und Bügeleisen bearbeiten, und das gesunde Holz drum herum aussparen. Der feuchte Dampf wird in das Holz gebügelt. Das Holz quillt durch diesen Vorgang auf und Dellen verschwinden.
- Sobald die beschädigte Stelle wieder eben und trocken ist (ein paar Minuten abwarten) wird fein nachgeschliffen (Schleifpapierkörnung 240-320) und anschließend das Holz geölt.

Gebeizte & lackierte Oberflächen

Gebeizte Oberflächen werden bei der Herstellung mit einer dünnen Lackversiegelung versehen, damit die Farbe nicht abträgt. Dies bietet neben den Farbeigenschaften auch einen guten Schutz vor Umwelteinflüssen und ist nicht so pflegeintensiv wie ein naturbelassener Tisch. Bei lackierten Oberflächen ist bei Auslieferung der Schutz bereits optimal. Sie können die lackierte, bzw. gebeizte Fläche von Anfang an beanspruchen, ein Nachbehandeln im Sinne einer Auffrischung des Lackes ist nicht notwendig.

Sollte die Oberfläche mit der Zeit matt und stumpf wirken, können Sie diese bei Bedarf mit Möbelpolitur behandeln. Als Möbelpolitur raten wir zum Renuwell Möbelregenerator, ein lösemittelfreies Pflegemittel auf Wasserbasis, für geölte, gewachste oder lackierte Möbel. Bitte verwenden Sie unter keinen Umständen aggressive Reinigungsmittel. Nach einer Reinigung mit diversen Reinigungsmitteln, z.B. Meister Proper, Pril, Pronto, Essigessenz, reagiert die Oberfläche mit Flecken und Beschädigungen in der Schutzschicht.

Ist einmal die Schutzschicht beschädigt, hat eine Reinigung mit Wasser und ausgelaufene Flüssigkeit ihre Folgen. Die Flüssigkeit dringt ins Holz ein, das Holz quillt auf und in der Schutzschicht bilden sich Bläschen. Bitte beachten Sie, dass wir dann keine Gewährleistung übernehmen. Des Weiteren können Dellen und Kratzer nicht lokal ausgebessert werden.